

Blickpunkt

GESUNDHEIT

Das Gesundheitsmagazin für den Landkreis Haßberge

#ha[♥]berg-kliniken



Hebamme Hanna mit einem Neugeborenen
auf der Geburtsstation

Vision 2030

Vorstellung der geplanten
Krankenhausstrategie

Gynäkologie & Geburtshilfe

Umfassendes Leistungsspektrum

MVZ Ebern-Haßfurt

Chirurgie/Orthopädie &
Digitale Terminbuchung



Editorial

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

wie in der letzten Ausgabe des „Blickpunkt Gesundheit“ berichtet, stehen uns vor dem Hintergrund der anstehenden Krankenhausreform und der zunehmenden Ambulantisierung im Gesundheitswesen strukturelle Veränderungen bevor. In den vergangenen Monaten wurden deshalb eine detaillierte Medizinstrategie und Vision 2030 für unsere Kliniken und Medizinischen Versorgungszentren (MVZ) erarbeitet, die wir Ihnen in dieser und den kommenden Publikationen vorstellen.

„Im Jahr 2030 sind wir der beste Gesundheitsdienstleister in Franken.“ Dieses Zielbild ist keineswegs unrealistisch im Kontext mit der Unterüberschrift „Was wir machen, machen wir besser – kompetent und persönlich“. Ein zielgerichtetes Maßnahmenpaket wird in den kommenden Monaten und Jahren von unseren kompetenten Mitarbeitenden engagiert und nachhaltig umgesetzt werden. Dabei liegt unser Fokus neben einer hohen medizinischen und pflegerischen Kompetenz und Qualität zunehmend auf Serviceorientierung und Schnelligkeit, welche in kleineren Häusern aufgrund der kurzen Wege besser umsetzbar ist als in großen Kliniken.

Vielleicht ist Ihnen auf der Titelseite unseres Magazins der Schriftzug #haßberg-kliniken aufgefallen. Das enthaltene Herz steht dabei sinnbildlich für ein weiteres unserer wichtigsten Attribute: der Herzlichkeit. Nachfolgend und auf dem Schaubild zu unserer Unternehmensvision auf der folgenden Doppelseite geben wir Ihnen einen kurzen Einblick in unsere Ziele und deren konkreten Inhalte.

KOMPETENZ

In Kliniken und MVZ wird auch weiterhin ein hochqualifiziertes Ärzte-, Funktions- und Pflegeteam für die medizinische Versorgung im Landkreis Haßberge zur Verfügung stehen. Dank einer engen Vernetzung und intensiven Zusammenarbeit werden Patientinnen und Patienten effektiv versorgt und interdisziplinär betreut.

Die stationäre Versorgung in Haßfurt wird zukünftig voraussichtlich in fünf Fachabteilungen gegliedert werden: einer Abteilung für Notfallmedizin, Intensivmedizin und Anästhesie, einer Abteilung für Innere Medizin, Geriatrie und Palliativmedizin, einer Abteilung für Viszeralmedizin (Zusammenschluss von Allgemeinchirurgie und Gastroenterologie), einer Abteilung für Gynäkologie und Geburtshilfe sowie einer Abteilung für Unfallchirurgie und Orthopädie.



HINWEIS

Im Interesse einer besseren Lesbarkeit verwenden wir in unserem Gesundheitsmagazin teilweise das generische Maskulinum. Die hier genutzten Personenbezeichnungen gelten, sofern nicht anders kenntlich gemacht, für alle Geschlechter.

Der Standort Ebern soll zu einem modernen Facharzt- und Pflegezentrum ausgebaut werden und zusätzlich zu den bereits etablierten Facharztpraxen weitere ambulante, teilstationäre und stationäre Angebote vorhalten.

QUALITÄT

Was uns künftig noch stärker von unseren Mitbewerbern abheben wird, ist beste Qualität in medizinischen Standardleistungen, sowohl in der stationären als auch in der ambulanten Versorgung. Bereits in den vergangenen Jahren wurden wichtige Abteilungen wie das AltersTraumaZentrum nach hohen Qualitätsstandards erfolgreich zertifiziert – weitere Fachbereiche werden folgen.

Außerdem haben wir mittlerweile einen hohen Digitalisierungsgrad erreicht, der in den kommenden Jahren weiter vorangetrieben werden wird. Die digitale Patientenkurve als elektronische Version der klassischen Papierakte gibt es schon seit vielen Jahren, nun konnte auch ein digitales Patientenmanagementsystem für die Intensivstation implementiert werden. Die digitalisierte Auswahl, Gabe und Kontrolle von Medikamenten sowie ein umfassendes Patientenportal mit digitaler Terminbuchung in den Kliniken befinden sich in der Umsetzung.

SERVICEORIENTIERUNG

Bereits heute können dank unserer übersichtlichen Strukturen und der intensiven Vernetzung von Kliniken und MVZ sehr individuelle Behandlungs- und Versorgungsmöglichkeiten angeboten werden. Dabei liegt neben einer hohen medizinischen Leistungsqualität die Priorität zunehmend auf einer deutlichen Serviceorientierung im Hinblick auf Patienten, Angehörige und niedergelassene Ärzte. Dazu gehört auch, dass wir alles daran setzen, zeitnahe Termine in Kliniken und MVZ zu vergeben.

SCHNELLIGKEIT

Durch die Konzentration aller medizinischen Angebote von Kliniken und MVZ an den zwei Standorten Ebern und Haßfurt können Patientinnen und Patienten rasch und unkompliziert versorgt werden. Dabei kommen sie in den Genuss kurzer Wege, beispielsweise zwischen Fachabteilung und Radiologie, was einen deutlichen Vorteil kleiner Häuser im Vergleich zu großen Kliniken darstellt. Auch der Datenaustausch zwischen Kliniken und MVZ kann rasch und zuverlässig erfolgen.

REGIONALITÄT

Wir sind für Sie da! Eine umfassende medizinische Standardversorgung für die Bevölkerung im Landkreis Haßberge hat für uns höchste Priorität. Hinzu kommt, dass wir mit unserer Zentralen Notaufnahme am Standort Haßfurt auch weiterhin eine flächendeckende Notfallmedizin im Landkreis gewährleisten wollen und werden.

HERZLICHKEIT

Wir sind bekannt für die familiäre und persönliche Atmosphäre, die in unseren Häusern herrscht. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter engagieren sich täglich mit viel Herz und Verstand für unsere Patientinnen und Patienten. Dabei werden sowohl die Möglichkeit eines direkten Kontakts der Patienten zu den Chef-, Ober- und Fachärzten als auch die sensible, patientenfreundliche Betreuung durch das Pflegeteam hoch geschätzt.

Im Namen des gesamten Teams wünsche ich Ihnen einen schönen Sommer und freue mich, wenn Sie uns auf unserem Weg weiterhin begleiten.

Ihre Regina Steenbeek-Schacht
Vorständin

Im Jahr 2030 sind wir der beste Gesundheitsdienstleister in Franken

Was wir machen, machen wir besser – kompetent und persönlich

**WIR MACHEN UNS AUF DEN WEG
Das sind unsere Ziele:**

KOMPETENZ

Hochqualifiziertes Ärzte-,
Funktions- und Pflegeteam



Fünf klinische
Fachabteilungen
in **Haßfurt**

Modernes Facharzt-
und Pflegezentrum
in **Ebern**



Intensive Vernetzung
von Kliniken und MVZ



Zeitnahe Termine
in Kliniken und MVZ



Hoher
Digitalisierungsgrad



Medizinische Exzellenz bei
Standardleistungen



Zertifizierung wichtiger
Abteilungen mit
Spezialleistungen

QUALITÄT



Wir sind für Sie da!

Umfassende medizinische
Standardversorgung

REGIONALITÄT

Flächendeckende Notfallmedizin
im Landkreis



Individuelle
Behandlungs- und
Versorgungsmöglichkeiten

SERVICE- ORIENTIERUNG

Exzellenter Service
für Patienten,
Angehörige und
niedergelassene Ärzte



Familiäre, persönliche
Atmosphäre



Direkter Kontakt
der Patienten
zu den Fachärzten



Sensible Betreuung
durch das Pflegeteam

HERZLICHKEIT



Rascher Datenaustausch
zwischen Kliniken und MVZ

SCHNELLIGKEIT

Konzentration aller medizinischen
Angebote an zwei Standorten



Kurze Wege als Vorteil
unserer Häuser

Neue Chefärztin mit hoher Expertise in der Gynäkologie & Geburtshilfe



Chefärztin Nuray Cimin-Bredée

Am 1. März 2025 trat die erfahrene Fachärztin Nuray Cimin-Bredée ihre Position als Chefärztin der Gynäkologie und Geburtshilfe an den Haßberg-Kliniken an. Sie übernahm den Fachbereich von der leitenden Oberärztin Serine Hovhannisyanyan, welche die Abteilung seit Dezember 2024 interimistisch geführt hatte und im Ärzteteam weiterhin eine wichtige Funktion einnimmt. Nuray Cimin-Bredée greift auf über 30 Jahre umfassende Erfahrung in der Gynäkologie und Geburtshilfe zurück. Nach ihrem Staatsexamen an der Universität Hamburg war sie als Assistenz-, Ober- und Chefärztin sowohl an Krankenhäusern als auch an Universitätskliniken in England, Schweden, der Schweiz und Deutschland tätig. Sie erlangte ihren Master of Science an der Universität Liverpool, wo sie auch als Dozentin sowie als Fachärztin in einem der größten onkologischen Zentren Europas tätig war. In ihrer jahrzehntelangen Berufsausübung hat sie eine hohe Expertise in allen Bereichen der Frauenheilkunde erlangt.



Tägliche Visite auf der Gynäkologischen Station

Großes gynäkologisches Leistungsspektrum
Chefärztin Cimin-Bredée und ihr Ärzteteam decken ein umfangreiches Leistungsspektrum von der Myomentfernung über die Brustdiagnostik inklusive Biopsie bis zur Eierstock- oder Gebärmutterentfernung ab. Mit ihrem profunden Können in allen gynäkologischen und chirurgischen Verfahren bringt die Fachärztin beste Voraussetzungen mit, das bisherige Angebot weiter auszubauen. Falls möglich, bevorzugt sie die narbenfreie Vaginalchirurgie, es können aber auch schonende, minimal-invasive Operationsverfahren, etwa bei Gebärmutterentfernungen, zum Einsatz kommen. Offen-chirurgische Eingriffe, beispielsweise zur Entfernung eines Eierstockkarzinoms, gehören ebenfalls zum Repertoire.

Ein weiterer Spezialbereich, den die Gynäkologin in Haßfurt anbietet, ist die sogenannte Urogynäkologie. Darunter fällt die Diagnostik und Therapie von Genitalsenkungen sowie Inkontinenz. Dabei geht es nicht nur um die operati-

ven Eingriffe, sondern auch um die individuelle Betreuung der Patientinnen von der Diagnosestellung über die konservative oder operative Therapie bis zur Nachuntersuchung. Großen Wert legt Nuray Cimin-Bredée auf eine sehr ausführliche und verständliche Aufklärung der Frauen zu möglichen Diagnostikmethoden und Therapieoptionen sowie den jeweiligen Risiken, um dann gemeinsam mit der Patientin eine Entscheidung zu treffen. Zusammen mit ihrem Team möchte sie ihren Patientinnen eine gute, menschliche Medizin bieten und sie bestmöglich individuell betreuen.

Familienfreundliche Geburtshilfe

Die „familienorientierte Geburtshilfe“ auf der Geburtsstation im Krankenhaus Haßfurt gilt als Aushängeschild und unterscheidet sich stark von den Geburtsstationen größerer Kliniken. Viel Wert wird hier auf eine familiäre und dennoch sichere Atmosphäre sowie die sehr persönliche Zuwendung eines erfahrenen und einfühlsamen Teams

aus Hebammen, Pflegekräften und Ärzten gelegt. Es wird alles daran gesetzt, werdenden Eltern die Zeit der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbetts so angenehm wie möglich zu gestalten. Dabei steht eine behutsame Geburt in harmonischer Atmosphäre im Zentrum aller Bemühungen, welche sich ganz nach den individuellen Bedürfnissen und Wünschen richten.

Die beiden großzügigen Kreißsäle mit modernen Entbindungsbetten bieten eine angenehme private Atmosphäre. Eine Hebamme betreut Mutter und Kind vor, während und nach der Geburt. Selbstverständlich darf der werdende Vater aktiv an der Geburt teilhaben. Alle Hebammen sind in alternativen geburtsunterstützenden Methoden geschult, bieten eine breite Palette von Entspannungstechniken und unterstützen alle Gebärlagen. Bei Wunsch nach einer Wassergeburt steht eine Geburtsbadewanne bereit.

Ein kompetentes Ärzteteam sowie diskret positionierte medizinisch-technische Geräte sorgen für ein hohes Maß an Sicherheit für Mutter und Kind. Dazu gehört die gezielte Überwachung der kindlichen Herztöne, die Möglichkeit einer Narkoseeinleitung bei kurzfristigen Eingriffen wie Kaiserschnitt sowie umfassende Einleitungsmöglichkeiten. Dabei ist die Erkennung und sofortige Behandlung von Risiken sowie gegebenenfalls die Überführung in eine Kinderklinik von zentraler Bedeutung.

Das Pflegeteam setzt alles daran, den Eltern einen sanften Start ins neue Familienleben zu ermöglichen. Dazu gehört unter anderem das sogenannte „Bonding“ direkt nach der Geburt des Kindes. Damit das Neugeborene immer in der Nähe seiner Eltern bleiben kann, erfolgt die Unterbringung von Mutter und Kind in einem Zimmer (Rooming-In). Eine ausführliche Beratung und Betreuung durch das Ärzteteam sowie tägliche Visiten werden ebenso durch-

geführt wie die vorgeschriebenen Kontrollen und Untersuchungen.

Hebammen und Krankenschwestern betreuen die Wöchnerinnen rund um die Uhr und ganz individuell beim Stillen und bei der allgemeinen Säuglingspflege. So werden die jungen Familien umfassend auf die Zeit nach dem Klinikaufenthalt vorbereitet. Sie geben eine Vielzahl von Tipps und helfen auch bei vielen weiteren organisatorischen Tätigkeiten. Auf Wunsch und falls verfügbar ist die Unterbringung in einem Familienzimmer sowie in einem komfortablen Einzel- oder Doppelzimmer auf der Wahlleistungsstation möglich.

Informationsabend Geburtshilfe

An jedem ersten Mittwoch im Monat findet um 19 Uhr ein Informationsabend statt, an welchem über die Geburtsstation und die Betreuung bei Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett im Haus Haßfurt ausführlich informiert wird. Treffpunkt ist am Empfang im Krankenhaus-Foyer. Im Anschluss besteht die Möglichkeit zu einer Kreißsaal- und Stationsführung. Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich.

Anmeldung zur Geburt

Wir bitten um telefonische Terminvereinbarung 6 bis 8 Wochen vor dem Entbindungstermin. Der vereinbarte Vorstellungstermin findet ca. 4 Wochen vor dem Geburtstermin statt und beinhaltet neben der ärztlichen Untersuchung und Geburtsplanung auch das Gespräch mit einer Hebamme. Gerne beantworten wir weitere Fragen während der Ambulanzzeiten (Mo-Fr von 8-12 Uhr) unter Telefon 09521 28-232.



Gefördert durch

Bayerisches Staatsministerium für
Gesundheit, Pflege und Prävention



Ein Teil des engagierten Teams aus Pflegekräften, Hebammen und Ärzten

UNSERE LEISTUNGEN FÜR SIE

Haus Haßfurt der Haßberg-Kliniken

► Akutgeriatrie

- Chefarzt: Priv.-Doz. Dr. med. Frank Schröder
- medizinische Versorgung älterer Menschen mit mehreren Erkrankungen
 - Erhaltung der Selbstständigkeit bis ins hohe Alter
 - Betreuung durch multiprofessionelles Team

► Allgemein- und Viszeralchirurgie

- Chefarzt: Dr. med. Mathias Fritz, MHBA
- Endokrine Chirurgie (Drüsen)
 - Eingriffe an den Verdauungsorganen
 - Hernienchirurgie (Leistenbrüche)
 - Proktologie (Hämorrhoiden)
 - Refluxchirurgie (Therapie Sodbrennen)

► Anästhesie und operative Intensivmedizin

- Chefarzt: Clemens Haberer
- Anästhesievorgespräch
 - Narkoseführung während der OP
 - Patientenüberwachung im Aufwachraum
 - Akutschmerztherapie im Kreißsaal

► Gefäßchirurgie

- Sektionsleiter: Mohamed Eissawy M. B., B. Ch.
- offene arterielle und venöse Gefäßchirurgie
 - endovaskuläre Eingriffe an Becken und Beinen (minimalinvasive Katheterv Verfahren)
 - Phlebologie (Krampfadern)
 - chronische Wunden

► Gynäkologie/Geburtshilfe

- Chefärztin: Nuray Cimin-Bredée
- Geburtshilfe
 - gynäkologische Operationen
 - minimalinvasive Chirurgie
 - Beckenboden- und Inkontinenzchirurgie
 - gynäkologische Onkologie

► Innere Medizin

- CA Kardiologie: Dr. med. Stefan Hochreuther
- Kardiologie (Herz-Kreislauf)
 - Implantation v. Herzschrittmachern und Defis
 - allgemeine Innere Medizin
 - Notfall- und Intensivmedizin

CA Gastroenterologie: PD Dr. med. univ. Gregor Hron

 - diagnostische und interventionelle Endoskopie
 - diagnostische und interventionelle Sonographie
 - gastrointestinale Onkologie
 - Infektiologie

► Orthopädie und Unfallchirurgie

- Chefarzt: Dr. med. Olaf Anders
- Unfallchirurgie
 - Gelenkspiegelungen
 - Endoprothetik (Gelenkersatz)
 - Wirbelsäulenchirurgie
 - Arbeits-, Schul- und Wegeunfälle (D-Arzt)

MVZ Haßfurt, Standort Haßfurt

► Anästhesie

- Clemens Haberer
- Ambulante Anästhesie

► Diabetologie

- Dr. med. Kerstin Link, Dr. med. Roland Giebel
- Fachärztliche Betreuung
 - Diabetes- und Ernährungsberatung
 - Adipositasberatung

► Gynäkologie

- Aman El Kudr
- Frauenarztpraxis

► Innere Medizin/Cardiozentrum

- Dres. med. Susanne und Stefan Hochreuther,
Dr. med. Hubert Amend
- Herz-Kreislaufdiagnostik (nichtinvasiv)
 - Präventivmedizin (Vorsorge)
 - Rhythmus- und Gerinnungssprechstunde
 - ambulanter Wechsel v. Herzschrittmachern u. Defis
 - Duplexsonographie der Halsschlagadern

► Innere Medizin/Gastroenterologie

- PD Dr. med. univ. Gregor Hron
- Gastro- und Koloskopien
 - Endosonographien
 - Sonographien

► Radiologie

- Ralf Nastvogel, Susanne Christine Pandey,
Dr. med. Claudia Junius, Dr. med. Zsolt Vass
- Röntgen
 - CT/MRT
 - CT- und MRT-Entero- und Angiographie
 - Mammographie
 - Durchleuchtung
 - Kalkscore-Messung der Herzkranzgefäße

► **Orthopädie/Unfallchirurgie/Gefäßchirurgie/
Viszeralchirurgie**

- Dr. med. Olaf Anders, Prof. Dr. med. Erich Hartwig,
Dr. med. Michael Uhl, Stefan Büttner, Zaid Dyab,
Amin Fassatoui, Mohamed Eissawy,
Dr. med. Mathias Fritz, Mohammad Dawud,
- Orthopädie
 - Durchgangsärzte für Arbeits- und Schulunfälle
 - Chirotherapie, Sportmedizin
 - Ambulante Operationen
 - Knochendichtemessung (DXA)
 - Magnet- und Stoßwellentherapie, Akupunktur
 - Spezialsprechstunden

MVZ Haßfurt, Filiale Eltmann

- **Gynäkologie & Geburtshilfe (bis 07/2025)**
Manana Aladashvili, Dr. med. Ulrich Wagner
- Frauenarztpraxis

**Carereer – Berufsfachschule für Pflege
Leopoldina Krankenhaus/Haßberg-Kliniken**

Schulleitung: Johannes Papke

- Ausbildung zur Pflegefachfrau/Pflegefachmann
- Ausbildung zum Krankenpflegehelfer (m/w/d)
- Lehrgänge für Berufliche Anerkennung
- Anpassungslehrgänge und Prüfungen
- Weiterbildung zur Praxisanleiterin/zum Praxisanleiter
- Bachelor-Studium Pflege (ausbildungsbegleitend)

Haus Ebern der Haßberg-Kliniken

► **Innere Medizin**

Chefarzt: Dr. med. Stefan Hochreuther

- Kardiologie (Herz-Kreislauf)
- Gastroenterologie (Magen-Darm, ERCP)
- Endokrinologie (Drüsen)
- Onkologie (Krebserkrankungen)

► **Palliativmedizin**

Oberarzt: Andreas Engelhardt

MVZ Ebern

► **Orthopädie/Unfallchirurgie/Chirurgie**

Dr. med. Torsten Burkhardt, Dr. med. Michael Uhl,
Dr. med. Dieter Haub, Dr. med. Klaus Riedel

- Orthopädie
- Frakturversorgung
- Durchgangsärzte für Arbeits-, Schul- und Wegeunfälle
- Chirotherapie, Sportmedizin
- Ambulante Operationen
- ACP (Eigenblut-) und Hyaluronsäuretherapie, Akupunktur
- Wirbelsäuleninfiltration unter Bildwandlerkontrolle
- Spezialsprechstunden

► **Innere Medizin/Gastroenterologie/Onkologie**

Dr. med. Tillman Deist

- Magen-Darm-Spiegelungen, PH-Metrie
- Ambulanz Chronisch entzündliche Darmerkrankungen
- Ultraschalldiagnostik
- Nephrologie
- Hämorrhoidal- und Stuhlinkontinenz-Sprechstunde
- Gastrointestinale Chemotherapie/Onkologie
- Therapie der Refluxerkrankung

► **Innere Medizin/Kardiologie (Filiale von MVZ Haßfurt)**

Dr. med. Stefan Hochreuther

- Herz-Kreislaufdiagnostik
- Therapie koronarer Herzerkrankungen
- Herzschrittmacher- und Defi-Kontrolle

► **Gynäkologie & Geburtshilfe (ab 08/2025)**

Manana Aladashvili, Dr. med. Ulrich Wagner

- Frauenarztpraxis

Ambulantes OP-Zentrum Ebern

► **Orthopädie/Unfall-/Chirurgie**

Zuweisungen durch MVZ-Praxen Orthopädie/Unfall-/
Chirurgie Haßfurt, Ebern und Eltmann

Dr. med. Torsten Burkhardt, Stefan Büttner

► **Anästhesie**

Dr. med. Wolfgang Wank, Clemens Haberer, Csongor Pál

Aktuelles aus den Medizinischen Versorgungszentren Haßfurt und Ebern

Umfassende Versorgung im MVZ Chirurgie/Orthopädie Haßfurt

Das MVZ Chirurgie/Orthopädie Haßfurt bietet ein umfangreiches medizinisches Leistungsspektrum rund um den Bewegungs- und Stützapparat sowie im Bereich der Gefäßchirurgie und der Allgemein-/Viszeralchirurgie. Ein Team aus erfahrenen Fachärzten und engagierten Mitarbeitenden kümmert sich mit moderner Diagnostik, individueller Therapie sowie konservativer und operativer Versorgung um die Patienten.



Das Team der Chirurgie/Orthopädie im MVZ Haßfurt

SCHWERPUNKTE CHIRURGIE/ORTHOPÄDIE

D-Ärztliche Versorgung: Behandlung von Arbeits-, Schul-, Kindergarten- und Wegeunfällen gemäß den Vorgaben der Berufsgenossenschaften

Diagnostik und Therapie des Bewegungsapparates: fachgerechte Behandlung bei akuten Verletzungen oder chronischen Leiden des Skeletts, der Gelenke, Muskeln und Sehnen

Bildgebende Verfahren: Durchleuchtungen mittels Bildwandler (bspw. zur präzisen Infiltrationstherapie), Röntgendiagnostik und Ultraschalluntersuchungen vor Ort

Operative Leistungen: ambulante und stationäre Operationen sowie umfassende Begleitung in der Nachsorge

Moderne Verbandstechniken: individuelle Anpassung von Gips-, Cast- und Tapeverbänden

Schmerztherapie der Wirbelsäule: Infiltrationen unter Bildwandlerkontrolle zur gezielten und effektiven Linderung von Rückenschmerzen

Ergänzende Therapieverfahren: Akupunktur, Magnetfeldtherapie, Stoßwellenbehandlung (bspw. bei Sehnenansatzbeschwerden oder Fersensporn)

Wundversorgung: sowohl primäre Versorgung frischer Verletzungen als auch Behandlung von chronischen oder postoperativen Wunden

Physikalische Therapie: Ultraschall- und Reizstromtherapien zur Unterstützung von Schmerzlinderung und Heilung

Osteoporose-Therapie: Knochendichtemessung mittels DXA (IGeL-Leistung) sowie fachgerechte Behandlung von Osteoporose

ALLGEMEIN-/VISZERALCHIRURGIE

Hier werden Schilddrüsenerkrankungen (Termine mittwochs) sowie Leisten-, Nabel-, Narben- und andere Bauchwandbrüche oder Erkrankungen des Enddarms (Proktologie) behandelt. Sprechzeiten in der Allgemein-/Viszeralchirurgie sind Mittwoch von 8 bis 12 Uhr und Donnerstag von 12 bis 16 Uhr. Operative Eingriffe werden ambulant oder stationär im Krankenhaus Haßfurt durchgeführt.

GEFÄSSCHIRURGIE

Hier steht die Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Venen und Arterien im Vordergrund. Eine gefäßchirurgische Sprechstunde findet jeden Dienstag und Donnerstag von 9 bis 11 Uhr im Erdgeschoss des Ärztehauses 2 statt. In enger Zusammenarbeit mit der Radiologie sind schnelle bildgebende Verfahren möglich. Operative Eingriffe erfolgen ambulant oder stationär im Krankenhaus Haßfurt.

Kontaktieren Sie uns für eine individuelle Beratung oder Terminvereinbarung.

MVZ Gynäkologie/Geburtshilfe ab August in Ebern

Nach dem erfolgreichen Umzug des Fachbereichs Chirurgie/Orthopädie vom MVZ-Standort Eltmann nach Haßfurt, folgt Ende Juli 2025 nun auch die Verlegung des gynäkologischen Sitzes des MVZ Eltmann nach Ebern. Der Standort Eltmann des Medizinischen Versorgungszentrums Ebern-Haßfurt (MVZ) wird damit komplett aufgegeben – die Facharztpraxen des MVZ werden künftig alle in Haßfurt und Ebern konzentriert.

Die Praxis für Gynäkologie/Geburtshilfe mit Fachärztin Manana Aladashvili und Facharzt Dr. med. Ulrich Wagner wird sich ab 1. August 2025 in neuen Räumlichkeiten des MVZ im Erdgeschoss des Krankenhauses Ebern befinden. Diese werden derzeit für den Praxisbetrieb vorbereitet. Auch am neuen Standort in Ebern werden die beiden Gynäkologen ihre Patientinnen mit der gewohnten Qualität und Sorgfalt betreuen. Nach den Sommerferien stehen dann auch wieder Termine für neue Patientinnen zur Verfügung.

Mit dem Umzug der Praxis für Gynäkologie & Geburtshilfe wird das Angebot im MVZ Ebern erneut erweitert. Dort befinden sich bereits seit vielen Jahren Praxen für Chirurgie/Orthopädie, Kardiologie und Gastroenterologie. Im Zuge der Medizin-Strategie 2030 für die Haßberg-Kliniken und das Tochterunternehmen MVZ soll der Standort Ebern zu einem modernen Facharzt- und Pflegezentrum ausgebaut werden und zusätzlich zu den bereits etablierten Facharztpraxen weitere ambulante, teilstationäre und stationäre Angebote vorhalten.

Online-Terminvereinbarung im Medizinischen Versorgungszentrum (MVZ)

Nach einer umfassenden Software-Umstellung können Facharzttermine nun in fast allen Abteilungen des MVZ Ebern-Haßfurt GmbH nach Verfügbarkeit auch online gebucht werden. Über die Website www.mvz-hassfurt.de können diese rund um die Uhr bequem von zu Hause oder unterwegs gewählt und vereinbart werden, unabhängig von den Öffnungszeiten der jeweiligen Praxis. Selbstverständlich ist auch weiterhin eine telefonische Terminvereinbarung möglich.

Eine Besonderheit stellt dabei das bereits im September 2024 eingeführte Patientenportal des Fachbereichs Radiologie dar, welches ebenfalls über die Website www.mvz-hassfurt.de erreichbar ist. Hier können Online-Termine für fast alle angebotenen Untersuchungen vereinbart werden.

Eine telefonische Terminvereinbarung in der Radiologie ist nur noch bei ganz speziellen komplexen Untersuchungen erforderlich, da für die korrekte Terminierung zusätzliche individuelle Informationen benötigt werden.

Über einen QR-Code, den der Patient nach der Untersuchung ausgehändigt bekommt und der auf dem fertigen Befund auch dem zuweisenden Arzt zur Verfügung steht, können über das Portal auch der Befund und die zugehörigen Bilder abgerufen werden. Diese Möglichkeiten haben die Kommunikation und Bürokratie zwischen Patienten und Praxisteam bereits deutlich verbessert.

Über diesen QR-Code geht es direkt zur MVZ-Website mit den Möglichkeiten einer digitalen Terminbuchung:



VHS-VORTRAGSREIHE

HERBST 2025



Auch im Herbst 2025 bieten die Haßberg-Kliniken in Zusammenarbeit mit der vhs Landkreis Haßberge wieder Vorträge zu medizinischen Themen aus ihrem Leistungsspektrum an. Die Vorträge sind kostenfrei. Auf vielfachen Wunsch finden sie dieses Mal sowohl im Konferenzraum des Ärztehauses am Haßfurter Krankenhaus als auch über den Landkreis verteilt statt. Eine vorherige Anmeldung über die vhs unter Tel. 09521 9420-0 oder www.vhs-hassberge.de ist hierfür unbedingt erforderlich. Weitere Informationen erhalten Sie im Vorfeld über die Tagespresse. Sie haben die Möglichkeit, sich **gleich für mehrere Vorträge anzumelden, indem Sie die gewünschten Veranstaltungen ankreuzen und das Adressfeld ausfüllen**. Senden Sie diese Seite an die VHS Haßberge – entweder per Scan an vhs@vhs-hassberge.de oder per Post an VHS Haßberge, Hofheimer Straße 20, 97437 Haßfurt.

Vorname: Nachname:

Adresse:

Telefon: E-Mail:

☐	Verschleiß des Kniegelenkes – von der konservativen Therapie bis zur Knieprothese Dr. med. Torsten Burkhardt Facharzt am MVZ für Orthopädie und Unfallchirurgie Ebern, Oberarzt Orthopädie und Chirurgie, Haßfurt Mo., 22. September 2025, 18 Uhr, Ägidiushaus Kirchaich	
☐	Verschleiß des Kniegelenkes – von der konservativen Therapie bis zur Knieprothese Dr. med. Torsten Burkhardt Facharzt am MVZ für Orthopädie und Unfallchirurgie Ebern, Oberarzt Orthopädie und Chirurgie, Haßfurt Mo., 06. Oktober 2025, 18 Uhr, Stadthalle Eltmann	
☐	Zwischen Wandel und Neubeginn – Psychische Gesundheit in den Wechseljahren Vortrag in Kooperation mit der GesundheitsregionPlus Franziska Uebelacker Psychologin Akutgeriatrie Haus Haßfurt Mo., 13. Oktober 2025, 18 Uhr, Konferenzräume Ärztehaus Haßfurt	
☐	Tabuthema Harninkontinenz – was passiert in den Wechseljahren? Vortrag in Kooperation mit der GesundheitsregionPlus Nuray Cimin-Bredée Cheffärztin Gynäkologie & Geburtshilfe Haus Haßfurt Mo., 27. Oktober 2025, 18 Uhr, Konferenzräume Ärztehaus Haßfurt	
☐	Koronare Herzkrankheit: die häufigste Todesursache Dr. med. Stefan Hochreuther Chefarzt Innere Medizin-Kardiologie, Haus Haßfurt Mo., 10. November 2025, 18.00 Uhr, Konferenzräume Ärztehaus Haßfurt	
☐	Koronare Herzkrankheit: die häufigste Todesursache Dr. med. Stefan Hochreuther Chefarzt Innere Medizin-Kardiologie, Haus Haßfurt Mo., 17. November 2025, 18 Uhr, Ev. Gemeindehaus, Lützeleberner Str. 8, Ebern	
☐	Koronare Herzkrankheit: die häufigste Todesursache Dr. med. Stefan Hochreuther Chefarzt Innere Medizin-Kardiologie, Haus Haßfurt Mo., 24. November 2025, 18.00 Uhr, Neues Rathaus, Marktplatz 1, Hofheim	
☐	Hüftgelenkschmerzen – welche Behandlungsmöglichkeiten gibt es? Zaid Dyab Leitender Oberarzt / Sektionsleiter Traumatologie Orthopädie und Unfallchirurgie Mo., 08. Dezember 2025, 18 Uhr, Rathaus, Hauptstr. 24, Maroldsweisach	



Umfassende interdisziplinäre Versorgung in der Akutgeriatrie am Krankenhaus Haßfurt

Seit über 10 Jahren gibt es den Fachbereich Akutgeriatrie unter Leitung von Chefarzt PD Dr. med. Frank Schröder am Haus Haßfurt der Haßberg-Kliniken. Aufgrund der hohen Akzeptanz in der Bevölkerung und des zunehmenden Bedarfs an Behandlungsplätzen wurde die Abteilung im Jahr 2018 erweitert und erstreckt sich nun über das gesamte Talgeschoss des Bettenhauses. Beim Umbau des neuen Traktes wurde neben der Vergrößerung von Zimmern und Nasszellen sowie der Anschaffung von Niedrigflurbetten darauf geachtet, auch kognitiv eingeschränkten Menschen möglichst einfach und intuitiv Orientierung zu bieten.

Betreuung durch multiprofessionelles Team

Bei geriatrischen Patienten liegen meist mehrere akute und chronische schwere Erkrankungen gleichzeitig vor. Oft bestehen nicht nur körperliche Symptome, wie Schmerzen, Gehstörungen, Fehl- und Mangelernährung, Schwäche oder Bettlägerigkeit, sondern auch psychische Probleme wie Depression, Vergesslichkeit oder Antriebsmangel. Das geriatrische Team hilft dabei, die Pflegebedürftigkeit zu reduzieren, gesundheitliche Einschränkungen auszugleichen, Krankheiten zu bewältigen und die Lebensqualität insgesamt zu steigern.

Ziel ist es, die Selbständigkeit der Patienten bis ins hohe Alter zu erhalten und nach einem Krankenhausaufenthalt wegen schwerer Krankheiten wieder sicher nach Hause zurückkehren zu können. Dazu ist es notwendig, dass sich ein interdisziplinäres Team intensiv um diese Patienten kümmert. Dieses



besteht aus geriatrisch geschulten Ärzten, Pflegefachkräften, Physiotherapeuten, Ergotherapeuten, Logopäden, Psychotherapeuten und Sozialpädagogen.

Tägliche Frühbesprechungen und wöchentliche Teamsitzungen

Um den Bedürfnissen der älteren Patienten bestmöglich zu entsprechen, wird großer Wert auf die Behandlung im therapeutischen Team und auf die Zusammenarbeit mit anderen medizinischen Abteilungen gelegt. Es werden alle notwendigen Untersuchungen wie Ultraschall, radiologische Diagnostik, Magen- und Darmspiegelungen oder Labor angeboten.

In der interdisziplinären Frühbesprechung wird jeder Fall eingehend besprochen. Auf täglichen Visiten wird dann für eine altersgerechte medikamentöse Therapie gesorgt und es werden beispielsweise Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Diabetes mellitus oder



*oben: Wöchentliche Sitzung des interprofessionellen Teams
links: Aktivierende Therapeutische Pflege*

Nierenschwäche behandelt. Auch eine individuelle Schmerztherapie wird angeboten.

Einweisung in die Geriatrie und Weiterversorgung nach einem Klinikaufenthalt

Ältere Patienten mit akuten Verschlechterungen können direkt vom Hausarzt, von zuhause oder aus dem Heim eingewiesen werden. Auch Direktverlegungen aus der Notaufnahme oder aus anderen Klinikabteilungen sind möglich.

Um den Übergang von der stationären Behandlung in den häuslichen Bereich möglichst gut und individuell passend zu gestalten, steht den Patienten und ihren Familien der Klinik-Sozialdienst zur Verfügung. Er unterstützt bei der Vorbereitung der häuslichen Weiterversorgung sowie bei der Weiterbetreuung in einer Pflege- oder Rehabilitationseinrichtung und informiert über sozialrechtliche Fragen oder weitere Hilfsangebote.

Hinter den Kulissen

Die Physiotherapie spielt im Krankenhaus eine zentrale Rolle in der medizinischen Versorgung von Patientinnen und Patienten. Sie ist ein wichtiger Bestandteil der interdisziplinären Zusammenarbeit zwischen Ärzten, Pflegepersonal und weiteren therapeutischen Fachrichtungen. Ziel der physiotherapeutischen Maßnahmen ist es, die körperliche Funktionsfähigkeit wiederherzustellen, zu erhalten oder zu verbessern sowie Komplikationen zu vermeiden. Durch fachliche Kompetenz, Empathie und individuelle Betreuung trägt sie entscheidend zur Verbesserung der Lebensqualität bei – sowohl im akuten Krankheitsverlauf als auch darüber hinaus.



Das Team der Physio-Therapie (v.r.n.l.): Holger Händel, Magdalena Zeck, Birgit Helbing, Andre Bader, Alexander Rößner, (nicht auf dem Bild: Katrin Heurich, Rebecca Laubender-Modak)

Das Team der Physiotherapie in den Haßberg-Kliniken unter der Leitung unseres langjährigen Kollegen Holger Händel besteht aus insgesamt sieben Mitarbeitern, welche hauptsächlich im Krankenhaus Haßfurt zum Einsatz kommen. Sie haben alle eine physiotherapeutische Ausbildung und größtenteils eine jahrelange Erfahrung im Umgang mit Krankenhaus-Patienten.

Die stationäre Betreuung findet je nach Krankheitsbild in der Regel täglich statt – mit dem Ziel, den Patienten schnell zu einer Verbesserung der Funktion der Atmung, der Gelenke und Muskulatur aber auch zu einer Schmerzfreiheit sowie bestmöglicher Mobilität und Selbstständigkeit im Alltag zu verhelfen.

Um den Heilungsprozess bestmöglich zu unterstützen, wird die individuelle und ganzheitliche Therapieplanung nicht nur auf die jeweilige Diagnose, sondern auch auf die Symptome der Patienten zugeschnitten. Das Übungsprogramm wird regelmäßig überprüft und an den Behandlungsfortschritt angepasst.

Dabei orientiert sich das Team an den traditionellen Methoden der Physiotherapie sowie auch an den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen zur Förderung von Funktionalität, Bewegungserfahrung, Kognition und Edukation. In Einzel- und/oder Gruppenbehandlungen üben die Therapeuten dann gezielt mit dem Patienten, um Funktionseinschränkungen und Leistungsdefizite zu überwinden.

Die Arbeit der Physiotherapie im Krankenhaus ist eng in das Behandlungsteam eingebunden. Ein regelmäßiger interdisziplinärer Austausch ist unerlässlich, um eine zielgerichtete und effektive Therapie zu gewährleisten. Und last but not least leisten Physiotherapeuten einen wichtigen Beitrag zur Entlassungsplanung: Sie beurteilen die Mobilität und Selbstständigkeit der Patientinnen und sprechen Empfehlungen für Rehabilitationsmaßnahmen oder ambulante Physiotherapie aus.



Viele Neuigkeiten und interessante Informationen über die Haßberg-Kliniken und das MVZ Ebern-Haßfurt finden Sie auch bei Facebook und Instagram.

Impressum

Herausgeber: Kommunalunternehmen
Haßberg-Kliniken
Anstalt des öffentlichen Rechts
des Landkreises Haßberge

Vorständin: Regina Steenbeek-Schacht

Vorsitzender des
Verwaltungsrats: Landrat Wilhelm Schneider

Sitz: Haßfurt

V.i.S.d.P. Regina Steenbeek-Schacht

Redaktion: Karin Kramer,
Leitung Unternehmenskommunikation

Anschrift: Haßberg-Kliniken
Redaktion „Blickpunkt Gesundheit“
Hofheimer Str. 69, 97437 Haßfurt
Telefon: 09521 28-512
karin.kramer@hassberg-kliniken.de

Satz & Layout: HD7B, Königsberg

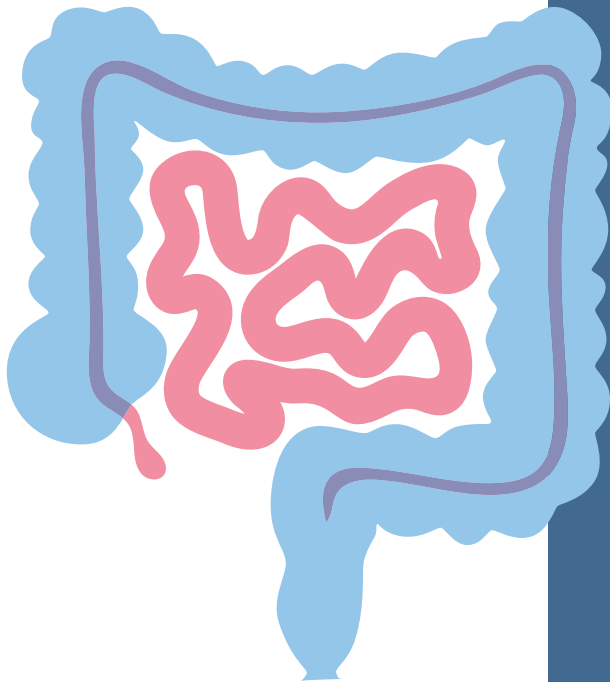
Photos: Archivbilder, iStockphoto
Michael Wagenhäuser,

Druck: Haßfurter Medienpartner, Haßfurt

Auflage: 36.000

Erscheinungsweise: zwei Ausgaben pro Jahr, kostenfrei

Internet: hassberg-kliniken.de



TIPPS ZUR FRÜHERKENNUNG VON DARMKREBS

1. Ab dem Alter von 50 Jahren hat in Deutschland jeder Versicherte Anspruch auf regelmäßige Untersuchungen zur Früherkennung von Darmkrebs. Die Kosten werden von den gesetzlichen und von den privaten Krankenkassen übernommen.

2. Die Früherkennung gilt als äußerst sinnvoll. Wenn Darmkrebs in einem frühen Stadium erkannt wird, sind die Heilungsaussichten gut. Bei einer Darmspiegelung können sogar Krebsvorstufen entfernt werden, bevor sie sich zu einem Tumor entwickeln.

3. Ab 50 Jahren können Männer und Frauen jährlich, ab 55 Jahren alle zwei Jahre ihren Stuhl untersuchen lassen. Mit einem Stuhltest werden auch kleinste Blutmengen im Stuhl nachgewiesen. Allerdings verliert nicht jeder Darmkrebs auch Blut, so dass auch bei normalem Stuhltest Darmkrebs oder Darmkrebsvorstufen vorliegen können.

4. Ab dem Alter von 50 Jahren wird deshalb als Goldstandard der Früherkennung eine Darmspiegelung (Koloskopie) empfohlen. Sie ist zuverlässiger als der Stuhltest. Der Darm wird dabei mit einem Endoskop von innen angeschaut. Krebsvorstufen wie bspw. Polypen können bei der Untersuchung sofort entfernt werden.

5. Erste Ansprechpartner für die Darmkrebsfrüherkennung ist der Hausarzt, bei Frauen auch der behandelnde Gynäkologe. Es kann aber auch direkt ein Termin beim Gastroenterologen vereinbart werden.

6. Die Darmspiegelung kann in der Regel ambulant durchgeführt werden. Zur Vorbereitung muss der Darm vollständig entleert werden. Was es hierbei zu beachten gilt, erfahren Sie vorab in einem Gespräch mit dem durchführenden Arzt. Für die Untersuchung wird ein kurz wirksames Narkosemittel verabreicht, so dass Sie vom Eingriff nichts mitbekommen.

7. Ist das Ergebnis der Koloskopie unauffällig, reicht es, wenn die Untersuchung nach zehn Jahren wiederholt wird. Wurden Krebsvorstufen entfernt, muss die Darmspiegelung in kürzeren Abständen wiederholt werden.

PD DR. MED. GREGOR HRON

Facharzt für Gastroenterologie, Innere Medizin
und Transfusionsmedizin
Chefarzt Gastroenterologie Haus Haßfurt



Haus Haßfurt

Hofheimer Straße 69, 97437 Haßfurt
Telefon 09521 28-0 | hassberg-kliniken.de

Akutgeriatrie	09521 28-3516
Allgemein-/Viszeralchirurgie	09521 28-210/212
Anästhesie/Intensivmedizin	09521 28-655
Gefäßchirurgie	09521 9474-2250
Gynäkologie/Geburtshilfe	09521 28-232
Innere Medizin Kardiologie	09521 28-222
Gastroenterologie	09521 28-6281
Physiotherapie	09521 28-371
Orthopädie/Unfallchirurgie (D-Arzt/Schul-, Wegeunfälle)	09521 28-208/210
Sozialdienst Haßfurt	09521 28-550

MVZ Haßfurt, Standort Haßfurt

Hofheimer Straße 63-69, 97437 Haßfurt
mvz-hassfurt.de

Anästhesie	09521 9474-280
Diabetologie	09521 9474-2200
Gynäkologie/Geburtshilfe	09521 9474-230
Innere Medizin/Cardiozentrum	09521 9474-2203
Innere Medizin/ Gastroenterologie, Hepatologie	09521 9474-2203
Radiologie (MRT/CT)	09521 9474-270
Orthopädie/Unfallchirurgie Gefäß-/Viszeralchirurgie (D-Arzt/Schul-, Wegeunfälle)	09521 9474-2250

MVZ Haßfurt, Filiale Eltmann

Bamberger Straße 4, 97483 Eltmann

Gynäkologie/Geburtshilfe (bis 07/2025)	09522 70033
---	-------------

Haus Ebern

Coburger Straße 21, 96106 Ebern
Telefon 09531 628-0, hassberg-kliniken.de

Innere Medizin	09531 628-118
Physiotherapie	09531 628-414
SAPV (amb. Palliativversorgung)	0951 503-16800
Sozialdienst Ebern	09531 628-109

MVZ Ebern

Coburger Straße 17-21, 96106 Ebern, mvz-eborn.de

Orthopädie/Unfallchirurgie/Chirurgie	09531 9413420
Innere Medizin/Onkologie/ Nephrologie/Gastroenterologie	09531 8464
Innere Medizin/Kardiologie (Filiale vom MVZ Haßfurt)	09531 628-400
Gynäkologie/Geburtshilfe (ab 08/2025)	09531 628-740

Ambulantes OP-Zentrum Ebern

Coburger Straße 17-21, 96106 Ebern
mvz-eborn.de

Orthopädie/Chirurgie	09531 9413420
----------------------	---------------

Zentrale Krankenhausverwaltung

Hofheimer Straße 69, 97437 Haßfurt
hassberg-kliniken.de

Pflegedirektion	09521 28-160
Aktives Beschwerdemanagement -	09521 28-4915
Selbsthilfebeauftragte	09521 28-1610
Vorstandsssekretariat	09521 28-511
Unternehmenskommunikation	09521 28-512
Carereer Berufsfachschule für Pflege	09721 7203542